

# Marktnotizen vom 4. September 2023

-  **Getreide** Erzeugerpreise tendieren schwächer aufgrund des steigenden globalen Angebots und der Hoffnung auf Wiederbelebung des Getreidedeals. ➔
-  **Raps** Rapspreise tendieren seitwärts. Die Sorge um die Sojabohnenbestände in den US-Anbaubereichen bietet Unterstützung. ➔
-  **Speisekartoffeln** Das Angebot an vermarktungsfähigen Kartoffeln nimmt zu. Das führt zu sinkenden Erzeugerpreisen. ➔
-  **Futtermittel** Unveränderte bis leicht nachgebende Preise bei den Mischfuttermitteln. Futtergetreide schwächer; Preisaufschwung der Eiweißfuttermittel hat sich beruhigt. ➔
-  **Geflügel** Leichte Nachfragebelebung nach Geflügelfleisch bei ausreichendem Angebot. Die Preise tendieren stabil bis leicht schwächer. ➔
-  **Eier** Einer regen Nachfrage steht ein begrenztes Angebot gegenüber. Die Spotmarktpreise tendieren fest. ➔
-  **Milch** Milchlieferung nur noch knapp über Vorjahresniveau; stabile Entwicklungen am Butter- und Käsemarkt; ruhige Nachfrage nach Magermilchpulver; Spotmarktpreise tendieren fest. ➔
-  **Ferkel** Vor dem Hintergrund der stabilen Preisentwicklung am Schlachtschweinemarkt und einem meist ausgeglichenen Verhältnis von Angebot und Nachfrage entwickeln sich die Ferkelpreise in der laufenden 36. Kalenderwoche unverändert. ➔
-  **Schlachtschweine** Zu Wochenbeginn bleibt es am deutschen Schlachtschweinemarkt bei weitgehend ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. ➔
-  **Schafe** Das weiterhin bedarfsüberschreitende Angebot auf dem Markt für Schlachtlämmer bedingt in der laufenden Woche weiter nachlassende Preise. ➔
-  **Nutzkälber** Der durch die beruhigte Nachfrage der Mäster ausgelöste Preisdruck führte zuletzt zu geringeren Auszahlungspreisen. Die Preise ab Hof tendieren auch für die laufende Woche leicht schwächer. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt herrschen im Bereich der Jungbullen weiterhin ausgeglichene Verhältnisse vor, so dass es bei stabilen Preisen bleibt. Vor dem Hintergrund eines umfangreicheren Angebotes werden Schlachtkühe etwas schwächer bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Das ruhiger als zuvor verlaufende Geschäft mit Kalbfleisch hatte trotz begrenzter Angebotsmengen leicht schwächere Schlachtkälberpreise zur Folge. ➔

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

**Einkauf**  
7% – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)  
19% – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

**Verkauf**  
9% – steuerlich pauschalierende Betriebe  
7% – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt sind in der Berichtswoche erneut reduziert worden. Regional gibt es zumindest beim Futtergetreide ein relativ großes Angebot und demgegenüber steht eine ruhige Nachfrage. Eine Belebung wird jedoch zum Jahresende erwartet. Die preisliche Differenz zur Qualitätsware nimmt zu. Aber auch vom internationalem Marktgeschehen kommen derzeit keine aufwärtstreibenden Impulse. Das zunehmende globale Angebot, insbesondere aus der Schwarzmeerregion übt Druck auf die Preise aus. Zudem besteht die Hoffnung auf eine erneute Einigung bezüglich des Getreidedeals. Die Präsidenten der Türkei und Russlands haben am Montag ein Treffen vereinbart, bei dem das Thema Getreidekorridor diskutiert

werden soll. Derweil hat das ukrainische Landwirtschaftsministerium mitgeteilt, dass sich die Getreideernte auf 56,4 Mio. t belaufen wird nach 55,3 Mio. t im Vorjahr.

Am Rapsmarkt tendieren die Erzeugerpreise weitgehend unverändert. Neben den steigenden Sojabohnen-Notierungen sorgt auch der höhere Rohölpreis für Unterstützung. Die Versorgungslage wird aktuell als gut beschrieben. Wider Erwarten liegen die Importmengen in die EU derzeit unter denen des Vorjahres. Wie die EU-Kommission zuletzt mitteilte, belaufen sich diese auf 373.800 t. Das entspricht einem Minus von 60% zum Vorjahreszeitpunkt. Hauptlieferant ist die Republik Moldau gefolgt von der Ukraine.

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 05.09.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(228,0 - 244,0) 240,0	(227,5 - 242,0) 232,0
Brotweizen B	-	(215,0 - 222,0) 220,0	(210,0 - 224,0) 218,5
Brotroggen	-	(180,0 - 195,0) 190,0	(180,0 - 200,0) 185,0
Futterroggen	(180,0 - 207,0) 190,0	(150,0 - 175,0) 167,5	(150,0 - 170,0) 164,0
Braugerste	-	(330,0 - 346,0) 340,0	(335,0 - 340,0) 340,0
Futtergerste	(190,0 - 214,0) 200,0	(162,0 - 175,0) 170,0	(157,0 - 175,0) 167,5
Futterweizen	(205,0 - 232,0) 215,0	(178,0 - 205,0) 189,0	(178,0 - 195,0) 183,5
Qualitätshaffer*	-	(200,0 - 240,0) 220,0	(190,0 - 220,0) 212,5
Futterhafer	(190,0 - 306,0) 250,0	(190,0 - 212,0) 210,0	(165,0 - 198,0) 190,0
Körnermais	(220,0 - 262,0) 245,0	(180,0 - 226,0) 200,0	(180,0 - 212,0) 197,5
Triticale	(192,0 - 224,0) 200,0	(172,0 - 192,5) 177,5	(169,0 - 178,0) 175,0
Raps	(435,0 - 440,0) 440,0	(400,0 - 430,0) 423,0	(404,0 - 439,0) 425,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	(247,5 - 247,5) 247,5	(248,0 - 248,0) 248,0
Ackerbohnen	-	(250,0 - 270,0) 259,0	(253,0 - 253,0) 253,0
Süßlupinen	-	(255,0 - 265,0) 258,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(232,0 - 248,5) 238,0	(232,5 - 249,0) 238,5	(236,5 - 253,0) 242,5
Brotweizen B	(214,5 - 228,5) 224,5	(215,0 - 229,0) 225,0	(219,0 - 233,0) 229,0
Brotroggen	(184,5 - 204,5) 189,5	(185,0 - 205,0) 190,0	(189,0 - 209,0) 194,0
Futterroggen	(154,5 - 179,5) 169,5	(155,0 - 180,0) 170,0	(159,0 - 184,0) 174,0
Braugerste	(334,5 - 350,5) 344,5	(335,0 - 351,0) 345,0	(339,0 - 355,0) 349,0
Futtergerste	(161,5 - 179,5) 174,5	(162,0 - 180,0) 175,0	(166,0 - 184,0) 179,0
Futterweizen	(182,5 - 209,5) 189,5	(183,0 - 210,0) 190,0	(187,0 - 214,0) 194,0
Qualitätshaffer*	(194,5 - 244,5) 224,5	(195,0 - 245,0) 225,0	(199,0 - 249,0) 229,0
Futterhafer	(169,5 - 216,5) 209,5	(170,0 - 217,0) 210,0	(174,0 - 221,0) 214,0
Körnermais	(184,5 - 230,5) 204,5	(185,0 - 231,0) 205,0	(189,0 - 235,0) 209,0
Triticale	(173,5 - 197,0) 181,5	(174,0 - 197,5) 182,0	(178,0 - 201,5) 186,0
Raps	(404,5 - 443,5) 428,0	(405,0 - 444,0) 428,5	(409,0 - 448,0) 432,5
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(252,0 - 252,5) 252,5	(252,5 - 253,0) 253,0	(256,5 - 257,0) 257,0
Ackerbohnen	(254,5 - 274,5) 260,5	(255,0 - 275,0) 261,0	(259,0 - 279,0) 265,0
Süßlupinen	(259,5 - 269,5) 262,5	(260,0 - 270,0) 263,0	(264,0 - 274,0) 267,0
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (31.08.2023)
Brotweizen	-	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 225,00/230,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	ffr. Süd-OL/Westf. 211,00/211,00 Sep/Dez
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 499,00 Aug/Okt 487,00 Nov/Jan24 469,00 Feb24/Apr24 432,00 Mai24/Okt24
Raps	-	-
Rapsschrot	-	-

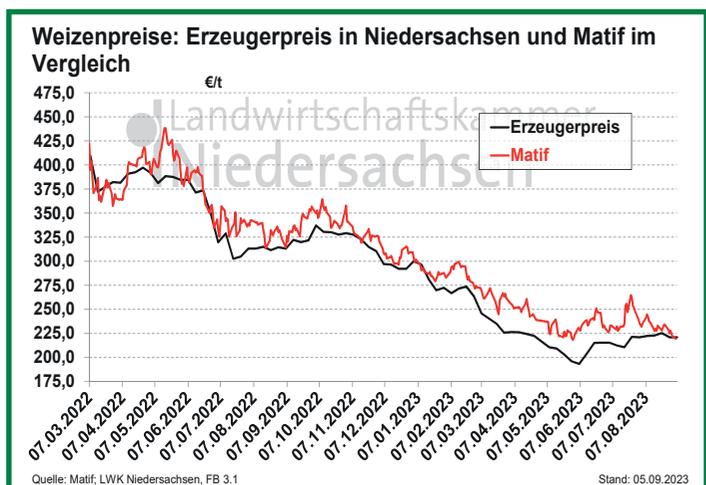
## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		01.09.2023	28.08.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2023	221,25	228,75
	Dez 2023	235,00	240,25
	Mrz 2024	241,00	245,75
Weizen CME	Sep 2023	192,25	199,90
	Dez 2023	201,74	209,76
	Mrz 2024	210,75	218,93
Raps MATIF	Nov 2023	473,50	474,25
	Feb 2024	487,50	485,00
	Mai 2024	491,50	490,75
Sojabohnen CME	Sep 2023	459,52	474,31
	Nov 2023	463,93	477,85
	Jan 2024	468,47	481,52
Mais MATIF	Nov 2023	212,50	215,50
	Mrz 2024	221,50	224,50
	Jun 2024	227,75	229,25
Mais CME	Sep 2023	168,68	174,27
	Dez 2023	174,78	180,75
	Mrz 2024	180,22	186,14
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	251,00	275,00
	Jun 2024	300,00	300,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Marktchart



## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		30.08.2023	23.08.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	217,00	230,00
	HRW US Golf	282,00	296,00
	EU Rouen	234,00	231,00
Gerste	Schwarzes Meer	179,00	176,00
	EU Rouen	213,00	214,00
Mais	US Golf	207,00	200,00
	EU Bordeaux	-	-
<b>Weißzucker, London</b>		<b>04.09.2023</b>	<b>28.08.2023</b>
umgerechnet in €/t		676,05 Okt 23	656,37 Okt 23
1 US \$ = €		0,93	0,93

## Kartoffeln

In der aktuellen Berichtswoche wurden die Erzeugerpreise noch einmal deutlich gesenkt. Die Notierungen der Heideregion gingen um 7 EUR/dt auf 41 EUR/dt zurück. Als Begründung wird die zunehmende Menge an vermarktungsfähigen Kartoffeln genannt. Im Laufe des Septembers wird zudem mit weiterhin erhöhten Rodemengen gerechnet. Demgegenüber steht wie bereits in den Vorwochen eine eher ruhige Nachfrage. In den kommenden Wochen rechnen Markteteiligte daher mit weiteren Preisanpassungen. Auf der anderen Seite bleibt jedoch abzu-

warten, wie sich der Krankheitsdruck auf die Ertragsentwicklung auswirkt. Die aktuellen sommerlichen Temperaturen können den Beständen zugutekommen und die Ansteckung mit Fäulniserregern eindämmen. Darüber hinaus sind unter trockenen Bedingungen Steigerungen der Unterwassergewichte sowie eine natürliche Abreife durchaus möglich. Wird die Witterung jedoch erneut nasser könnte es aufgrund des Fäulnis-Befalls zu deutlichen Lagerproblemen kommen. Eine reduzierte Menge an Lagerware könnte die Preisentwicklung stabilisieren.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	05.09.2023	29.08.2023
festkochend	42,00 - 50,00	48,00 - 56,00
vorwiegend festkochend	41,00 - 49,00	47,00 - 54,00
mehlig	42,00 - 50,00	48,00 - 55,00
<b>Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.</b>		
festkochend	110,00 - 120,00	110,00 - 120,00
vorwiegend festkochend	105,00 - 115,00	105,00 - 115,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 05.09.2023

festkochend	25-kg-Sack	17,00 - 20,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	16,00 - 19,00

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	05.09.2023	29.08.2023
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	15,00-21,00	18,00 - 22,00
frittene geeignet, 40 mm+	15,00-20,00	18,00 - 21,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 05.09.2023** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	41,00	41,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Da die Haupternte immer näher rückt, stieg das Angebot an Kartoffeln in der vergangenen Woche stark an.

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	05.09.2023	29.08.2023	05.09.2023	29.08.2023
<b>Diesel</b>				
2.000 l	142,40 - 149,10	143,95 - 149,60	139,50 - 145,00	140,50 - 152,90
5.000 l	139,90 - 144,75	141,45 - 145,75	138,50 - 143,00	139,50 - 150,90
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	95,50 - 100,90	96,65 - 101,30	93,60 - 99,20	89,00 - 106,90
5.000 l	94,50 - 99,40	95,65 - 99,70	92,80 - 98,00	87,00 - 105,90
10.000 l	93,30 - 97,90	94,45 - 98,20	92,00 - 96,00	85,70 - 103,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	53,35 - 58,00	52,35 - 56,00	48,73 - 59,00	52,35 - 57,00
4.800 l Tank	51,35 - 56,00	50,35 - 54,00	46,73 - 57,00	50,35 - 55,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l      \*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete  
 \*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

Mit den rückläufigen Notierungen für die Sojabohnen wurden auch die Preise für die Eiweißkomponenten zuletzt wieder gesenkt. Am internationalen Markt steht die US-Ernte in den Startlöchern. Das sorgt für ein wenig Druck. Insbesondere deshalb, da die erwarteten hitzebedingten Ertragseinschränkungen vermutlich nun doch geringer ausfallen werden. Gleichzeitig sind die brasilianischen Exporte hoch und überschreiten im August mit 7,37 Mio. t die Vorjahresmenge um 2,3 Mio. t. Raps- und Sojaschrot wurden im Vergleich zur Vorwoche wieder günstiger angeboten. Damit könnte sich auch die Nachfrage aus der Mischfutterindustrie und auch der Landwirtschaft wieder etwas beleben. Nach den Preiserhöhungen in der vergangenen

Woche hatten die Verarbeiter lediglich dringend benötigte Mengen gekauft. Mit der erneuten Preisanpassung ist eine Entspannung der Marktlage denkbar. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten gab es im Vergleich zur Vorwoche kaum Veränderungen. Melasseschnitzpellets und Weizenkleiepellets wurden zumeist zu unveränderten Preisen gehandelt.

### Mischfuttermittel:

Während in der vergangenen Woche Preiserhöhungen von einigen Mischfutterherstellern nicht ausgeschlossen wurden, hat sich die Marktlage in der Berichtswoche wieder gedreht. Die Futtergetreidepreise haben aufgrund des reichlichen Angebotes erneut nachgegeben. Auch im Bereich der Eiweißkomponenten ist zumindest eine Stagnation der Preise eingetreten. Der

Aufschwung, der sich in der vergangenen Woche zeigte, hat sich nicht weiter fortgesetzt. Diese Situation reicht jedoch momentan noch immer nicht aus, um eine Senkung der Futtermittelpreise durchzuführen, aber zumindest konnte das Vorwochniveau gehalten

werden. Wie schon in der Vorwoche werden auch zu Beginn der 36. Kalenderwoche zumeist weiterhin auf der bisherigen Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel genannt.

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 04.09.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.542,00	2.605,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.301,00	2.325,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.176,50	2.250,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,50	440,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	303,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	315,50	325,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	343,00	351,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	327,50	337,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	441,00	440,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	344,50	351,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	322,50	330,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	304,00	305,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	355,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	329,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	306,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	286,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	319,50	327,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	360,50	366,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	447,00	454,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	403,00	410,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	388,50	401,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	436,50	453,00
Putenmastfutter P1	528,50	-
Putenmastfutter P2	512,50	-
Putenmastfutter P3	441,50	-
Putenmastfutter P4	424,50	-
Putenmastfutter P5	407,00	-
Putenmastfutter P6	390,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	223,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	284,00	-
Weizen	240,10	-
Roggen	213,30	-
Triticale	230,50	-
Körnermais	263,50	-

## Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	04.09.2023	28.08.2023
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	20,80	21,30
Melasseschnitzel, pelletiert	29,00	29,05
Palmexpeller	24,35	24,30
Sojabohnenschalen	24,85	24,90
Weizendestiller	32,15	32,35
Rapsexpeller	36,85	36,85
Sojaöl	108,25	110,55
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	49,20	49,35
Brasilschrot, pelletiert **	52,05	52,40
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	57,65	57,90
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	59,15	59,70
Rapsschrot	32,90	33,05

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 04.09.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen 170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen 120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen 115,00 - 130,00	125,00 - 150,00
	- Quaderballen 75,00 - 100,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	35,00 - 45,00	35,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	55,00 - 70,00	50,00 - 65,00

## Düngemittel

### Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 04.09.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	31,50 - 38,00	30,55 - 37,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	46,70 - 52,00	45,75 - 51,05
AHL, 28 % N	29,70 - 33,90	28,90 - 33,10
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	56,70 - 64,00	55,55 - 62,85
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	47,00 - 55,00	45,95 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	32,90 - 36,50	32,10 - 35,70
60er Kali	47,60 - 47,90	46,80 - 47,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,50 - 16,00	12,90 - 15,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,70 - 45,00	40,55 - 43,85
SSA, 21 % N, 24 % S	29,20 - 34,00	28,30 - 33,10
ASS 26 % N, 13 % S	36,20 - 43,25	35,15 - 42,20
Piamon, 33 % N, 12 % S	43,90 - 52,00	42,70 - 50,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 5,90	2,75 - 5,45
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 47,30	44,00 - 46,30

## Geflügel

In der Berichtswoche war eine leichte Belebung der Nachfrage nach Geflügelfleisch auf Ladenstufe zu beobachten. Das Ende der Schulferien scheint doch noch den erhofften Impuls zu bringen.

### Hähnchen:

Mit dem Monatswechsel steigt auch die

Nachfrage nach Produkten aus dem Herbstsortiment. In der Folge wurden ganze Hähnchen stärker geordert als zuvor. Die Erzeugerpreise gaben zuletzt erneut leicht nach. Marktbeteiligte erwarten jedoch ein begrenztes Angebot aus heimischer Produktion in den kommenden Monaten.

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	35. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0700	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,13-1,15	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,13-1,15	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,19	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2158	-0,0008

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 28.08. bis zum 03.09.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,165-1,190	1,180
1.401 g bis 1.450 g	1,165-1,190	1,180
1.451 g bis 1.500 g	1,190-1,240	1,225
1.501 g bis 1.550 g	1,190-1,240	1,225
1.551 g bis 1.600 g	1,190-1,240	1,225
1.601 g bis 1.700 g	1,175-1,190	1,190
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,115-1,190	1,160
1.801 g bis 2.000 g	1,175-1,190	1,175
ab 2.001 g	1,175-1,190	1,175
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,175-1,190	1,175
bis 2.800 g	-	1,190
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,040-0,070	0,058
1.601 g bis 1.700 g	0,050-0,090	0,077
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,120	0,106
1.901 g bis 2.200 g	0,080-0,150	0,129

### Puten:

Das kleine Angebot und die ruhige Nachfrage standen sich weitgehend ausgeglichen gegenüber. Der Markt bereitet sich derzeit auf die steigende saisonale Nachfrage nach Rotfleischartikeln vor. In preislicher Hinsicht gab

es zuletzt kaum Veränderungen.

### Schlachthennen:

Die Nachfrage nach Suppenhennen entwickelte sich normal. Die am Markt zur Verfügung stehenden Mengen reichten dabei zur Bedarfsdeckung aus. Die Erzeugerpreise tendierten stabil.

## Eier

Der Eiermarkt entwickelt sich fortgesetzt flott. Das am Markt verfügbare begrenzte Angebot wird zügig abgerufen. Oft reicht dieses nur zur Erfüllung bestehender Kontrakte, sodass die Zahl der freien Partien überschaubar ist. Insbesondere schwere Eier und Eier ohne Kükentöten (OKT) sind knapp. Mit Hinblick auf die kommende Back-

saison und die schon jetzt knappe Versorgungslage erwarten Marktbeteiligte eine feste Preistendenz. Die Spotmarktpreise stiegen in der Berichtswoche insgesamt weiter an. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls steigende Notierungen gemeldet.

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 35. KW 2023; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	20,80 (+0,30)	21,75 (+0,45)
L	12,75 (+0,50)	13,59 (+0,56)
M	11,75 (+0,50)	12,20 (+0,50)
S	10,30 (+0,30)	10,00 (+0,30)
Tendenz	2,2 = fest	2,1 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

Das Milchangebot in Deutschland sank in der 33. Kalenderwoche deutlich um 1,7 %. Ursache dafür waren die sommerlichen Temperaturen. Der Abstand zur Vorjahreslinie reduzierte sich damit auf +0,5 %. EU weit belief sich der Vorsprung zum Vorjahreszeitraum auf +0,8 %.

Am Markt für flüssigen Rohstoff waren stabile Preisentwicklungen für Magermilchkonzentrat und angebotsbedingt festere Preise für Industrierahm zu beobachten.

### Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g Päckchen hat sich durch das Ende der Sommerferien erneut lebhaft entwickelt. Das Angebot reicht dabei zur Deckung des Bedarfs aus. Die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte weiter stabil. Aufgrund unterschiedlicher Preisvorstellungen zwischen Käufern und Verkäufern hielt der ruhige Marktverlauf im Bereich der Blockbutter weiter an. Auch hier tendierten die Preise unverändert.

### Käse:

Eine stetige bis rege Nachfrage nach Schnittkäse war am hiesigen Markt zu beobachten. Das galt sowohl für Abrufe aus dem Einzelhandel als auch von Großverbrauchern. Das Angebot in den Reifelagern liegt Marktbeiträgen zur Folge auf niedrigem Niveau. Am Weltmarkt drängt aktuell

US-Ware auf den Markt. Bei der amtlichen Notierung für Schnittkäse in Hannover war eine stabile Preisentwicklung vorherrschend.

### Milchpulver:

Die ruhige Nachfrage aus China beeinflusst weiterhin die Entwicklung am Markt für Magermilchpulver. Das Angebot reicht aus, um die impulslose nationale und internationale Nachfrage zu decken, die sich auf das erste Quartal 2024 konzentriert. An der Börse in Kempten entwickelte sich die Notierung unverändert. Die ruhige Nachfrage und günstige Offerten am Weltmarkt setzen die Preise am Markt für Vollmilchpulver unter Druck. Diese gaben im Mittel um 20 EUR/t auf 3.380 EUR/t nach. Die Preise für Süßmolkenpulver haben sich in der Berichtswoche stabilisiert. Futtermittelqualitäten wurden nachfragebedingt leicht fester bewertet.

### Markt und Börse:

Die Spotmarktpreise in Deutschland, den Niederlanden und Italien entwickelten sich insgesamt fest. Der Preis für freie Milch Norddeutschland stieg um 3,50 EUR auf 44,0 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden war ein Plus von 3,00 EUR auf 46,0 EUR/100 kg (4,4 % Fett) zu verzeichnen. Der Kieler Börsenwert Milch tendiert für die kommenden Monate bis zum Jahresende zwischen 35,1 und 36,2 Cent/kg (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 21.08. bis zum 27.08.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	119.632	-1,50	+0,30
Herstellung von: Butter	1.484	-14,9	+4,7
Magermilchpulver	1.740	-27,3	-23,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.635	-10,5	+5,4
Frischkäse	4.761	-0,6	-8,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

## Ferkel

### Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 10.09.2023

Regionen	Partie, Gewicht	35. Woche	36. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	83,60	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	85,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	90,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	93,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	87,38	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	63,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	58,50	-4,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	67,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	120,95	-0,75

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 28.08. bis zum 03.09.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
124.380	74,0 - 96,6	80,00	80,00

### Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	49,60	49,60
-----------	-------	-------

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 10.09.2023

Regionen	Partie, Gewicht	35. Woche	36. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	80,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	81,00	81,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	80,00	80,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	83,00	83,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.09. bis zum 10.09.2023

	ab 36. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	80,00 €/Stück	80,00 €/Stück
Stückzahl:		154.100 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	51,60 €/Stück	49,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

28.08. bis zum 03.09.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	48,74 (48,97)	84,04 (84,43)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	51,70 (51,84)	89,23 (89,54)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 04.09.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	44,3	±0	83,9	±0
SPF*, PRRS positiv	42,3	±0	81,2	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,79	Veränderung zur Vorwoche:	±0	

\*Specific-Pathogen-Free

## Schweine

### Deutschland:

Angebot und Nachfrage nach Schlachtschweinen standen sich in der Berichtswoche ausgeglichen gegenüber. Seitens der Schlachtunternehmen wurden die schleppenden Fleischabsatzgeschäfte beklagt, die weiterhin für die Jahreszeit enttäuschend ausfielen. Im Vorfeld zur neuen Schlachtwoche versuchten maßgebliche Schlachtunternehmen großen Preisdruck auszuüben. Da auf der Lebendviehseite kein Angebotsdruck vorherrschte, entwickelten sich die Preise jedoch unverändert. Für die Schlachtwoche vom 31.08. bis zum 06.09.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,30 EUR/kg SG.

### EU-Ausland:

In den europäischen Nachbarländern entwickelte sich die Nachfrage uneinheitlich. Während aus Italien und Belgien von einer stetigen Nachfrage und somit ausgeglichenen Marktverhältnissen bei stabilen Preisen berichtet wurde, blieb es in Dänemark und Frankreich bei einer ruhigen Nachfragesituation. Dementsprechend gaben die Kurse um 2 bzw. 6 Cent/

kg nach. In Spanien war das Angebot weiterhin klein, aber die Preise gaben aufgrund fehlender Wettbewerbsfähigkeit weiter nach. Dort wurden 4 Cent/kg weniger notiert.

### Fleischgroßmarkt:

Wie schon in der Woche zuvor entwickelte sich die Nachfrage nach Schweinefleisch auf Großmarktebene stetig bis belebt. Die verarbeitende Industrie orderte durch das Ende der Ferienzeit wieder vermehrt Ware. Ausgehend von den unveränderten Preisen auf der Einstandsseite, wurden die verschiedenen Teilstücke zu stabilen Konditionen gehandelt. Marktteilnehmern zur Folge standen Filets, Nacken und Schultern im Fokus der Käufer.

### Schlachtsauen:

Am Markt für Schlachtsauen passte das kleine Angebot zur ruhigen Nachfrage. Im Bereich der Großmärkte zeigten sich Marktteilnehmer weiterhin enttäuscht von den unterdurchschnittlichen Absatzmöglichkeiten. Für die Schlachtwoche vom 31.08. bis zum 06.09.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,65 EUR/kg SG.

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 31.08. bis zum 06.09.2023

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,30 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,30-2,30 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,30 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,30 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,30 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,30 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,30 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	263.800 Schweine
Vorwoche:	264.500 Schweine

### Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 28.08. bis zum 03.09.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b>	<b>(16 Betriebe / 228.592 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	239 (239)	236 (236)	225 (226)	237 (238)	197 (197)
Spanne	234-243	231-239	219-236	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,7	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>(14 Betriebe / 284.957 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	241 (235)	236 (238)	221 (224)	238 (236)	191 (191)
Spanne	234-242	210-239	216-231	210-241	185-194
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b>	<b>(75.845 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	238 (238)	238 (239)	232 (236)	237 (238)	181 (184)
<b>Bayern</b>	<b>(35 Betriebe / 40.395 Stück)</b>				
Ø-Preis (Vorwoche)	238 (238)	234 (234)	224 (224)	235 (235)	174 (174)
Spanne	234-245	229-247	216-260	-	163-178

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	35. Kalenderwoche	34. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	228.592	227.074
Nordrhein-Westfalen	284.957	292.469
Schleswig-Holstein	15.405	14.800
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	75.845	77.750
Bayern	40.395	40.395
<b>gesamt:</b>	<b>645.194</b>	<b>652.488</b>

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 31.08. bis zum 06.09.2023

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>1,65 €/kg SG</b>	
Spanne:	1,65-1,65 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.000 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
34. Kalenderwoche	1,94	11.543
33. Kalenderwoche	1,97	11.548
32. Kalenderwoche	1,99	12.503
31. Kalenderwoche	2,05	11.428
siehe <a href="http://www.vezg.de">www.vezg.de</a>		

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 27.08.2023	2,37	2,37	2,26	1,94
Vorwoche	2,44	2,40	2,29	1,97

## Schweineschlachtungen Deutschland

### Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
32. Kalenderwoche	733.339	716.120	-2,3%
33. Kalenderwoche	717.820	708.086	-1,4%
34. Kalenderwoche	734.421	717.191	-2,3%
<b>01. - 34. Kalenderwoche</b>	<b>25.868.643</b>	<b>24.071.586</b>	<b>-6,9%</b>

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 05.09.2023 wurden von 940 Schweinen 480 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,31 bis 2,34 € zu einem Durchschnittspreis von **2,33 €/kg SG**.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 25.08. bis 31.08. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,26 € und 2,26 € im medianen Mittel zu **2,26 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-244**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	01.09.2023	01.09.2023	28.08.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2023	0,83	1,69	1,67
Dezember 2023	0,75	1,52	1,50
Februar 2024	0,79	1,61	1,58
April 2024	0,84	1,72	1,68
Mai 2024	0,89	1,81	1,76
Juni 2024	0,96	1,95	1,91
Juli 2024	0,96	1,95	1,91
August 2024	0,95	1,93	1,90
Oktober 2024	0,82	1,67	1,66
Februar 2025	0,81	1,65	1,65

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 05.09.2023, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
34. KW	2,246	2,176	1,997	2,353	2,309	2,273
35. KW	2,246	2,176	1,969	2,293	2,309	2,245
36. KW	2,246	2,166	1,970	2,233	2,309	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
34. KW	2,552	2,236	2,773	2,149	-	
35. KW	2,518	-	2,761	2,149	-	
36. KW	2,487	-	-	2,099	-	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

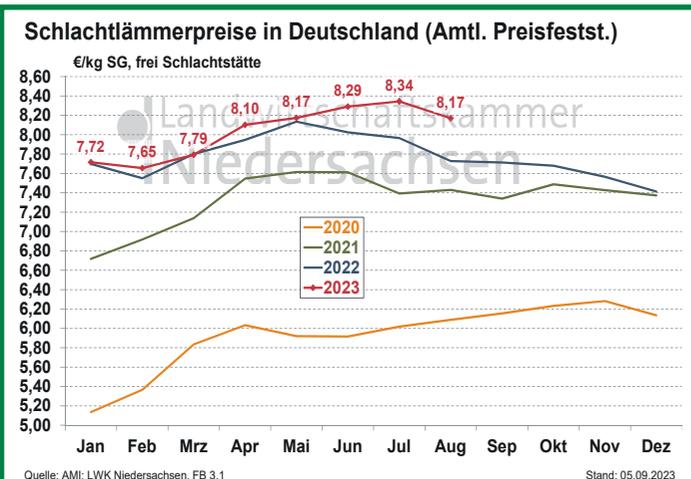
## Schafe

Am hiesigen Lämmermarkt ist das Angebot groß. Der Markt kann die große Anzahl nicht aufnehmen, so dass der Preis weiterhin unter Druck ist und das Preisniveau nochmals nachgegeben hat. Das führt in der Konsequenz zu besseren Absatzmöglichkeiten. Englisch Lammfleisch ist dem Vernehmen nach zu wesentlich günstigeren Preisen erhältlich.

Auch in der Tendenz erwarten Marktteilnehmer ein großes Angebot an schlachtreifen Lämmern. Dies könnten zu stabilen bis leicht fallenden Preisen führen.

Im Bereich der Schlachtschafe wird von einem ausgeglichenen Angebots-Nachfrage-Verhältnis berichtet, was auch für die kommende Woche so gesehen wird.

## Marktchart



## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 28.08. bis zum 03.09.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,92
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 04.09.2023 bis zum 10.09.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,25	3,25 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,25	0,30 - 1,20

## Kälber

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 28.08. bis zum 03.09.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,60)	4,80 (5,00)	4,30 (4,30)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 28.08. bis zum 03.09.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	140 (145)	148 (150)
Spanne	119-147	119-156
Stück	550	439
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	18 (19)	30 (33)
Spanne	9-28	28-32
Stück	10	26
<b>Tendenz:</b>	<b>schwach</b>	<b>weiter fallend</b>

### Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 04.09.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	303	85	140 - 570	5,48
FV 81 bis 90 kg	100	85	300 - 550	5,91
FV x BV	5	85	200 - 520	3,80
WBB x FV	19	87	190 - 590	5,75
WBB x BV	2	78	200 - 460	4,23
WBB x DH	8	79	220 - 470	4,77
DH	4	78	150 - 200	2,31
Sonstige	21	81	50 - 550	3,44
Kuhkälber				
FV gesamt	53	80	120 - 370	3,23
WBB x FV	11	82	270 - 430	4,43
WBB x BV	6	80	150 - 400	3,43
WBB x DH	7	78	160 - 400	3,52
Sonstige	6	79	120 - 350	2,98
Kuhkälber zur Zucht				
FV	9	80	220 - 380	3,50

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

**Nächster Auktionstermin:** 18.09.2023

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 28.08. bis zum 03.09.2023; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	163 (170)	130 - 183	907	170 (174)	147 - 211
	II. Qualität (bis 65 kg)	127 (129)	90 - 156		133 (135)	92 - 165
Kuhkälber *	14 (15)	10 - 20		23 (23)	14 - 41	1.177
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	242 (257)	190 - 280	246	257 (257)	216 - 294
	II. Qualität (bis 70 kg)	167 (167)	110 - 188		175 (175)	133 - 252
Kuhkälber	133 (140)	80 - 193		150 (150)	119 - 193	415
<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	359 (361)	327 - 394	196	367 (367)	339 - 390
	II. Qualität (bis 70 kg)	259 (261)	235 - 280		266 (266)	243 - 335
Kuhkälber	188 (188)	170 - 202		209 (211)	174 - 229	264
vermarktete Kälber:		1.349		1.856		
Tendenz		schwächer		schwächer		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 31.08.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	17	17	80 - 320	184	2,73
71 bis 80 kg	34	34	150 - 390	231	3,06
81 bis 90 kg	27	27	150 - 430	292	3,41
91 bis 100 kg	21	21	230 - 360	266	2,84
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	32	32	100 - 390	299	4,40
71 bis 80 kg	134	134	200 - 480	403	5,28
81 bis 90 kg	161	161	150 - 510	451	5,30
91 bis 100 kg	94	94	300 - 580	497	5,26
101 bis 110 kg	21	21	300 - 550	502	4,83
Verlauf:	flott		<b>Nächste Auktionstermine:</b> 07.09., 14.09.		

## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 31.08.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	4	4	57	80 - 280	198	3,48
61 bis 70 kg	43	43	67	130 - 440	313	4,63
71 bis 80 kg	235	235	76	90 - 530	431	5,68
81 bis 90 kg	301	301	85	200 - 590	484	5,68
91 bis 100 kg	167	167	95	120 - 600	498	5,26
101 bis 110 kg	79	79	105	130 - 630	536	5,11
über 110 kg	39	39	122	120 - 770	548	4,49
gesamt	868	868	87	80 - 770	470	5,41
Wbl. Kälber zur Mast	70	70	81	100 - 290	204	2,53
<b>Tendenz:</b> fest		<b>Nächste Auktionstermine:</b> 14.09., 28.09., 12.10.2023				

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:** Das am Markt verfügbare Angebot an schlachtreifen Jungbullen und weiblichen Schlachtrindern fiel in der Berichtswoche bedarfsdeckend aus. Marktbeteiligte berichteten von einem reibungslosen Handel. Folglich war eine stabile Preisentwicklung am deutschen Schlachtrindermarkt zu beobachten. Zum Ende der abgelauenen Woche wurde teils von einem steigenden Angebot an Schlachtkühen berichtet, was zu Beginn der laufenden Woche zu leichten Preisabschlägen führte.

Am Montag, den 04.09.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,62 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) sank um 3 Cent auf ein Niveau von 3,95 EUR/kg SG.

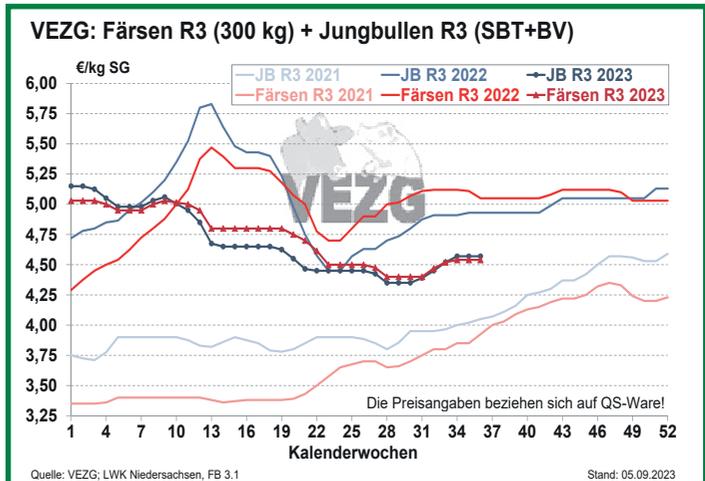
**Fleischgroßmarkt:**

Die Nachfrage nach Rindfleisch hat sich auf Großmarktebene in der Berichtswoche beruhigt. Dabei waren sowohl alle Teilstücke als auch Hackfleisch betroffen. Marktbeteiligte nannten mehrere Gründe für diese Entwicklung. Dazu zählen unter anderem die geringere Kaufkraft und der damit verbundene verstärkte Einkauf von günstigeren Fleischsorten. Die Teilstückpreise konnten sich trotz des Nachfragerückgangs behaupten.

**Schlachtkälber:**

Angebot und Nachfrage standen sich weiter ausgeglichen gegenüber. Es war aber auch in diesem Segment von einer Nachfrageberuhigung die Rede. Das trifft vor allem auf den Absatz über den Lebensmittel Einzelhandel zu. Aus der Gastronomie wurde von normalen Bestellmengen berichtet. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 34. Kalenderwoche 5,31 EUR/kg SG.

## Marktchart



## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 04. September 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,88-3,95	3,98-4,05	4,08-4,15
	Ø-Preis	3,90	4,00	4,10
O3	Spanne	3,83-3,90	3,93-4,00	4,03-4,10
	Ø-Preis	3,85	3,95	4,05
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,38-3,45		
	Ø-Preis	3,43		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,65-4,69		
	Ø-Preis	4,67		
R3	Spanne	4,60-4,64	4,55-4,59	4,54-4,60
	Ø-Preis	4,62	4,57	4,54
O3	Spanne		4,40-4,44	3,98-4,05
	Ø-Preis		4,42	4,00

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 28.08. bis zum 03.09.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.363	-	478	477	565	478	57	466
Hdkl. U3	1.120	-	470	470	348	473	36	466
Hdkl. R2	1.598	467-475	470	470	1.005	475	111	460
Hdkl. R3	1.083	463-466	464	464	472	471	112	461
Hdkl. O2	507	437-442	438	438	271	444	72	429
Hdkl. O3	810	441-446	443	442	204	446	138	436
<b>Ochsen E-P</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>21</b>	<b>422</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	360	-	460	458	77	454	393	460
Hdkl. O3	313	401-412	407	408	107	408	176	420
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	130	-	422	418	46	421	98	419
Hdkl. O2	491	401-405	403	401	175	399	98	393
Hdkl. O3	1.535	407-413	411	409	510	407	508	407
Hdkl. P1	1.173	-	328	327	607	327	384	298
Hdkl. P2	370	-	352	354	321	358	210	344
Hdkl. P3	94	-	361	364	89	377	53	365
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>36</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 6.731; Ochsen: 17; Färsen: 1.130; Kühe: 4.208; Kälber: -

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
33. Kalenderwoche	15.143	16.258	+7,4%
34. Kalenderwoche	16.828	17.952	+6,7%
<b>01. - 34. Kalenderwoche</b>	<b>558.463</b>	<b>560.099</b>	<b>+0,3%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
33. Kalenderwoche	15.805	14.042	-11,2%
34. Kalenderwoche	16.520	14.183	-14,1%
<b>01. - 34. Kalenderwoche</b>	<b>507.477</b>	<b>500.706</b>	<b>-1,3%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
33. Kalenderwoche	37.810	36.348	-3,9%
34. Kalenderwoche	40.911	38.342	-6,3%
<b>01. - 34. Kalenderwoche</b>	<b>1.314.304</b>	<b>1.306.699</b>	<b>-0,6%</b>

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-245**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Auktionen

### Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 30.08.2023, Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber 61 - 80 kg	18	300,00 - 510,00	410,56	5,55
Bullkälber 81 - 100 kg	34	320,00 - 600,00	484,12	5,44
Bullkälber 101 - 150 kg	25	250,00 - 620,00	528,80	4,56
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>77</b>	<b>250,00 - 620,00</b>	<b>481,43</b>	<b>5,11</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	20	150,00 - 350,00	259,50	3,31
wbl. Kälber 101 - 200 kg	2	240,00 - 320,00	280,00	1,73
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>22</b>	<b>150,00 - 350,00</b>	<b>261,36</b>	<b>3,04</b>

## Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	12.09.2023
Osnabrücker Herdbuch	13.09.2023
Rinder-Union Münster	13.09.2023
Mastermind Verden	19.09.2023
Mastermind Lingen	26.09.2023
Mastermind Verden (Absetzer)	27.09.2023

## Geldmarkt

### Geldmarkt

Einige Förderkreditprogramme der Landwirtschaftlichen Rentenbank, Frankfurt, zur Unternehmensfinanzierung für landwirtschaftliche Zwecke. Aufgeführt ist nur die Preisklasse A von insgesamt 9 Preisklassen. **Stand: 15.08.2023** - freibleibend

Laufzeit	Z*	F*	Konditionen LR-Top - Ratendarlehen - (Junglandwirte, Nachhaltigkeit, Energie vom Land)		Konditionen LR-Basis - Ratendarlehen - (Basiskonditionen)	
			nominal	effektiv	nominal	effektiv
<b>3 Jahre</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	4,30	4,37	4,45	4,52
<b>4 Jahre</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	4,20	4,27	4,35	4,42
<b>5 Jahre</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	4,15	4,22	4,30	4,37
<b>6 Jahre</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	4,10	4,16	4,25	4,32
<b>7 Jahre</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,20	4,27
<b>8 Jahre</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	4,00	4,06	4,15	4,22
<b>10 Jahre</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	4,00	4,06	4,15	4,22
	<b>5</b>	<b>2</b>	4,00	4,06	4,15	4,22
	<b>10</b>	<b>1</b>	3,95	4,01	4,10	4,16
	<b>10</b>	<b>2</b>	3,95	4,01	4,10	4,16
<b>12 Jahre</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	3,95	4,01	4,10	4,16
	<b>5</b>	<b>1</b>	4,00	4,06	4,15	4,22
	<b>5</b>	<b>2</b>	4,00	4,06	4,15	4,22
	<b>10</b>	<b>1</b>	3,95	4,01	4,10	4,16
<b>15 Jahre</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	3,95	4,01	4,10	4,16
	<b>10</b>	<b>3</b>	3,95	4,01	4,10	4,16
	<b>15</b>	<b>1</b>	4,30	4,37	4,45	4,52
	<b>15</b>	<b>2</b>	4,30	4,37	4,45	4,52
<b>20 Jahre</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	4,30	4,37	4,45	4,52
	<b>5</b>	<b>1</b>	4,00	4,06	4,15	4,22
	<b>5</b>	<b>2</b>	4,00	4,06	4,15	4,22
	<b>10</b>	<b>1</b>	3,95	4,01	4,10	4,16
<b>30 Jahre</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	3,95	4,01	4,10	4,16
	<b>10</b>	<b>3</b>	3,95	4,01	4,10	4,16
	<b>20</b>	<b>1</b>	4,45	4,52	4,60	4,68
	<b>20</b>	<b>2</b>	4,45	4,52	4,60	4,68

\* Z = Sollzinsbindung in Jahren \* F = Anzahl der tilgungsfreien Jahre

Quelle: Landwirtschaftliche Rentenbank, 60014 Frankfurt am Main

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**